

Religion 10. Klasse

Beitrag von „philosophus“ vom 14. März 2012 20:21

Laut dem ersten Beitrag handelt es sich um NRW; konfessionsgemischter Unterricht ist in der Tat nicht vorgesehen, kommt aber vor. Da verfährt man nach dem Prinzip "Wo kein Kläger, da kein Richter." Wird von Elternseite konfessioneller Unterricht vehement gefordert, *muss* er eingerichtet werden – zur Not zu Lasten anderer Fächer. Dass die Schulaufsicht das toleriert, wundert mich. Da wird eigentlich rabiat durchgegriffen, wenn das zur Kenntnis gelangt. Es sei denn, dass zwingende sachliche Gründe vorliegen (keine Relilehrer o. ä.).

Was nun die Abmeldung angeht: Früher musste man für die Abmeldung vom Unterricht "Gewissensgründe" geltend machen, ähnlich wie seinerzeit bei Verweigerung des Wehrdienstes. Offenbar hat sich das abgemildert zu einer (schriftlichen) Willenserklärung der Eltern oder des religionsmündigen Schülers.